

Vergabeverfahren:

Wenn Sie sich für eine Bachelor- oder Masterarbeit bewerben möchten, müssen Sie beachten, dass die Vergabe von Abschlussarbeiten an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn über ein zentrales webbasiertes Anmeldeverfahren organisiert wird. An diesem Prozess beteiligt sich auch das Department "Taxation, Accounting and Finance" und somit unser Lehrstuhl. Weiterführende Informationen und die Möglichkeit der zentralen Online-Anmeldung finden Sie [hier](#). Ein Motivationsschreiben ist für Ihre Bewerbung an unserem Lehrstuhl nicht erforderlich.

Einführungsveranstaltung:

Nachdem Sie unserem Lehrstuhl zugeteilt wurden, werden wir Sie zu einer etwa einstündigen Einführungsveranstaltung einladen, in der wir Ihnen den organisatorischen Rahmen und die Anforderungen an eine Abschlussarbeit an unserem Lehrstuhl vorstellen. Darüber hinaus werden wir Ihnen auch mögliche Themen vorstellen. Die Einführungsveranstaltung findet kurz nach Vorlesungsbeginn statt.

Themenfindung:

In unseren Forschungsschwerpunkten befassen wir uns insbesondere mit steuerökonomischen Fragestellungen. Diese Ausrichtung spiegelt sich auch in den von uns betreuten Abschlussarbeiten wider. Damit Sie in Ihrer Abschlussarbeit ein wissenschaftliches Thema bearbeiten können, an dem Sie auch Freude haben, stehen Ihnen zwei Wege offen:

1. Zuteilung eines Themas (Regelfall für Bachelorarbeiten):

Im Vorfeld der Einführungsveranstaltung geben wir Ihnen die Möglichkeit zu indizieren, in welchem Themengebiet Sie Ihre Abschlussarbeit schreiben möchten. Dabei können Sie angeben, ob Sie gern eine ökonomische Analyse in den Bereichen Besteuerung und/oder Rechnungslegung durchführen möchten. Eine explizite Methodenorientierung (bspw. das Verwenden von Text-Analysemethoden) ist ebenfalls möglich. Sie können auch signalisieren, ob Sie grundsätzlich offen für Themen aus allen vorhergenannten Themenbereichen sind. In der Einführungsveranstaltung stellen wir Ihnen Themen vor, die sich an den von Ihnen gewählten Themengebieten orientieren. Sie haben dann die Möglichkeit, Präferenzen für spezifische Themen abzugeben. Ob Sie ein präferiertes Thema erhalten können, ist jedoch vom Wahlverhalten Ihrer Kommilitonen abhängig. Beachten Sie bitte, dass sich die Themen in Ihrem Anspruch und Ihrer Komplexität nicht unterscheiden.

Nach Abgabe Ihrer Präferenzen werden wir Ihnen Ihr Thema per Mail mitteilen.

2. Themenvorschlag (Regelfall für Masterarbeiten):

Sie haben die Möglichkeit eigene Themenvorschläge einzubringen. Bereiten Sie hierfür bitte eine kurze Ausarbeitung (ca. eine Seite) vor, in der Sie Ihre Themenwünsche skizzieren. Form und Gestaltung der Ausarbeitung können Sie frei wählen. Sie können sowohl Themenbereiche als auch konkrete Themenvorschläge benennen. In jedem Fall sollten Sie für jedes Thema bzw. jeden Themenbereich einen Vorschlag für eine mögliche Forschungsfrage entwickeln.

Ihre Themenvorschläge schicken Sie bitte bis spätestens eine Woche vor der Einführungsveranstaltung an: maximilian.blankenfeldt@upb.de

Im Anschluss werden wir Sie zu einem persönlichen Beratungsgespräch einladen, in dem Sie uns Ihre Themenpräferenzen erläutern. Wir werden Ihre Ausführungen bei der Formulierung des Themas berücksichtigen. Die endgültige Formulierung des Themas erhalten Sie jedoch erst mit Beginn der Bearbeitungszeit (etwa eine Woche nach der Einführungsveranstaltung).

Möchten Sie keinen Themenvorschlag einbringen, schicken Sie uns ebenfalls eine Mail. Wir werden Ihnen dann ein Thema zuweisen.

Anmeldung der Abschlussarbeit:

Nach der Themenzuweisung können Sie Ihre Abschlussarbeit prüfungsrechtlich anmelden. Bitte folgen Sie den Anweisungen des im Panda-Kurs bereitgestellten Dokuments „Anmeldung der Abschlussarbeit“. Die Anmeldung Ihrer Abschlussarbeit erfolgt in zwei Stufen: Zunächst generieren Sie in PAUL das Anmeldeformular, welches Sie bitte unterschrieben beim Lehrstuhl abgeben.

Im Laufe des Anmeldeprozesses müssen Sie in PAUL das Feld „Zweitgutachter“ ausfüllen. Wir empfehlen Ihnen hier „n.n.“ einzutragen. Wir übernehmen dann für Sie die Suche nach einem Zweitgutachter und stellen so eine zeitnahe Zweitbegutachtung sicher. Ansonsten müssten Sie aufgrund von etwaigen Abwesenheiten sehr lange auf Ihre Note warten.

Nachdem Sie in PAUL die notwendigen Daten zur Anmeldung Ihrer Abschlussarbeit eingegeben haben, wird Ihnen innerhalb von wenigen Stunden (i.d.R. spätestens am nächsten Werktag) ein .pdf-Formular in PAUL bereitgestellt. Bitte drucken Sie dieses aus und reichen es zeitnah und unterschrieben im Lehrstuhlsekretariat (Frau Rombold, Q5.322, Mo-Do., 8-13 Uhr) ein. Wir werden dieses gegenzeichnen und an das Prüfungssekretariat weiterleiten.

Sie erhalten in den folgenden Wochen die Bestätigung der Anmeldung sowie den Abgabetermin postalisch vom Prüfungssekretariat zugeschickt. Bitte beachten Sie auch die Informationen zu den prüfungsrechtlichen Abgabeformalitäten, die Sie dem Schreiben entnehmen können.

Wichtig: Aufgrund der COVID-19-Pandemie und den hiermit verbundenen Einschränkungen kann es zu Änderungen im Anmeldeverfahren kommen. Beachten Sie ggf. abweichende Informationen im Panda-Kurs.

Formale Anforderungen an die Abschlussarbeit:

Umfang:

Bachelorarbeit	5.000 bis 6.000 Wörter
Masterarbeit	11.000 bis 12.000 Wörter
Studienarbeit	ca. 10.000 Wörter

Die Wortvorgabe bezieht sich auf den Fließtext (sinnvoll voran- und nachgestellte Verzeichnisse, Anhang, Formeln, Tabellen und Fußnoten werden nicht mitgezählt). Anhang, Fußnoten und Tabellenformate dürfen nicht ausschließlich dazu verwendet werden, Bestandteile des Fließtextes auszulagern, um die Wortvorgabe einzuhalten.

Schriftart: Gebräuchliche Arten (Times New Roman, Arial, Calibri etc.)

Schriftgröße: 12pt. (Fließtext und Verzeichnisse), 10pt. (Fußnoten)

Zeilenabstand: 1,5 Zeilen (Fließtext), einfach (Fußnoten)

Seitenränder: 5cm (links), 1cm (rechts), 2cm (oben und unten)

Ausrichtung: Blocksatz, Silbentrennung aktiviert

Informationen zur Anfertigung von Abschlussarbeiten

Lehrstuhl für Unternehmensbesteuerung und Steuerlehre – Prof. Dr. Jens Müller

- Gliederung:** numerisch oder alpha-numerisch
- Verzeichnisse:** Sofern einschlägig: Abkürzungsverzeichnis, Symbolverzeichnis, Tabellenverzeichnis, Abbildungsverzeichnis, Literaturverzeichnis, Rechtsprechungsverzeichnis, Gesetzesverzeichnis
- Plagiatserklärung:** Die im Panda-Kurs bereitgestellte Erklärung ist unterschrieben in Ihre Arbeit einzubinden.
- Zitierweise:** Verwenden Sie den Zitierstandard APA-7. Ein ausführlicher Styleguide steht Ihnen im Panda-Kurs zur Verfügung. Tipp: Der Zitierstandard wird auch von allen gängigen Literaturverwaltungssystemen unterstützt.
- Bindung:** Hardcover-Bindung. Über die Anzahl der einzureichenden Exemplare erhalten Sie Informationen in der vom Prüfungssekretariat übersandten Bestätigung der Anmeldung.

Betreuung:

Alle Beratungsgespräche werden von Ihnen initiiert. Die Lehrstuhlmitarbeiter stehen Ihnen gerne für Fragen jeglicher Art zur Verfügung und helfen Ihnen gerne weiter. Bei größeren Problemen sollten Sie immer frühzeitig Kontakt zu Ihrem Betreuer aufnehmen. Bei kleineren Anfragen lohnt es sich ggf. die Fragen zunächst zu sammeln. In jedem Fall ist es immer ratsam, sich zunächst eigenständig um die Lösung des Problems zu bemühen und einen konkreten Lösungsvorschlag in das Gespräch einzubringen.

Wir empfehlen etwa nach zwei bis drei Wochen der Bearbeitungszeit einen ersten Gesprächstermin zu vereinbaren. Für diesen sollten Sie einen Vorschlag für eine Forschungsfrage und einen ersten Gliederungsentwurf vorbereiten und Ihrem Betreuer vorab zuschicken. Darüber hinaus sollten Sie sich dazu Gedanken gemacht haben, mit welcher Methodik Sie Ihre Forschungsfrage beantworten möchten.

Das Betreuungsangebot soll Sie dabei unterstützen, Ihre Arbeit eigenständig zu verfassen. Deshalb werden von uns prinzipiell keine Teile der Arbeit vorab gelesen oder bewertet.

Kolloquium:

Etwa eineinhalb Monate nach Beginn der Bearbeitungszeit findet ein Kolloquium statt. Im Kolloquium erhalten Sie die Möglichkeit, Feedback zu Ihrem aktuellen Bearbeitungsstand einzuholen, welches Ihnen für den weiteren Erstellungsprozess weiterhilft. Ihre Präsentation besteht aus zwei Teilen:

1. Vortrag (10min BA, 15min MA): Sie informieren über Ihr Thema und den aktuellen Bearbeitungsstand. Beschränken Sie sich auf die wesentlichen Dinge Ihrer Arbeit und halten Sie „Lehrbuchwissen“ (rechtliche Grundlagen, grundlegende Formeln, etc.) kurz. In jedem Fall sollten Sie Ihre Forschungsfrage und die grobe Struktur Ihrer Arbeit erläutern. Darüber hinaus bieten sich Informationen zur Methodik, ggf. aufgestellte Hypothesen und ein kurzer Überblick zum aktuellen Stand der Forschung an. Die genaue Gestaltung der Präsentation obliegt jedoch Ihnen als Experten*in für das jeweilige Thema. Nutzen Sie das Kolloquium insbesondere, um für Sie unbeantwortete Fragen zu klären.

2. Diskussion (10min BA, 15min MA): Im Anschluss an Ihren Vortrag folgt eine offene Diskussion, während derer Sie Fragen aus dem Auditorium beantworten. Führen Sie sich vor Augen, dass es sich nicht um eine mündliche Prüfung handelt. In der Regel erhalten Sie neben Rückfragen auch wertvolle Hinweise, die Sie bei der weiteren Bearbeitung Ihres Themas unterstützen. Sie haben im Rahmen der Diskussion auch die Möglichkeit eigene Fragen zu stellen, wenn Sie zu bestimmten Themen eine Rückmeldung erhalten möchten. Uns ist es daher auch wichtig, dass alle Studierende sich in diesen Feedbackprozess aktiv einbringen.

Drei bis vier Monate nach Bearbeitungsstart findet für Masterarbeiten ein zweites Kolloquium in kleinerem Kreis statt. Die Kolloquien werden **nicht benotet**. Es handelt sich um ein Betreuungsangebot und nicht um eine Prüfungsleistung. Beachten Sie bitte, dass für Masterstudierende der neuen Prüfungsordnung die Teilnahme an den Kolloquien verpflichtend ist.

Tipps zum wissenschaftlichen Arbeiten:

- Eine wissenschaftliche Arbeit ist mehr als eine Zusammenstellung von Fakten. Verknüpfen Sie insbesondere den theoretischen und den empirischen/analytischen Teil der Arbeit.
- Im Fokus Ihrer Analyse sollten ökonomische Zusammenhänge stehen. Beschränken Sie die Wiedergabe von „Lehrbuchwissen“, rechtlichen Grundlagen oder institutionellen Rahmenfaktoren auf solche Aspekte, die für Ihren ökonomischen Untersuchungsgegenstand relevant sind. Regelmäßig sollte dieser Teil Arbeit (deutlich) weniger als ein Drittel des gesamten Fließtextes ausmachen.
- Mit Ihrer Forschungsfrage setzen Sie sich das Ziel Ihrer Arbeit selbst. Alles, was Sie in Ihrer Arbeit tun, sollte zur Beantwortung dieser Frage beitragen. Stimmen Sie Ihre Forschungsfrage mit Ihrem Betreuer ab. Wenn Sie Ihre Forschungsfrage ändern möchten, sollten Sie ebenfalls Rücksprache mit Ihrem Betreuer halten.
- Verwenden Sie wissenschaftlich relevante Quellen. Dazu zählen vor allem (zumeist englischsprachige) Forschungspapiere, die in führenden wissenschaftlichen Zeitschriften publiziert wurden. Darüber hinaus können Sie – je nach Thema – auch auf praxisnahe Zeitschriften (z.B. WPg, DB, BB, DStR etc.), Monographien, Kommentare, Sammelwerke, Urteile und Gesetzesmaterialien zurückgreifen. Auch nicht publizierte Werke (z.B. Working Paper aber auch verschiedene Quellen aus dem Internet) können zitierfähig sein. Diese sind jedoch kritisch zu prüfen.
- Nicht zitierfähig sind in der Regel Zeitungsartikel (FAZ, Zeit, Handelsblatt usw.), populärwissenschaftliche Internetseiten (Wikipedia, Wirtschaftslexikon etc.), Vorlesungsmaterialien usw.
- Wörtliche Zitate sind nur zulässig, wenn die Eigenarten der gewählten Formulierung für die Wiedergabe des Inhalts relevant sind (z.B. pointierte Meinungen, Neologismen oder Gesetzesvorschriften). In allen anderen Fällen sind diese zu vermeiden.
- Sekundärliteratur darf nur in solchen Fällen zitiert werden, in denen die Primärquelle nachweisbar nicht beschafft werden kann (z.B. bei abgelehnten Fernleiheaufträgen), oder aufgrund sprachlicher Barrieren unverständlich ist (z.B. bei ausländischen Studien in Landessprache).
- Verwenden Sie Fachtermini und drücken Sie sich gewählt und wissenschaftlich aus. Englischsprachiges Fachvokabular sollte wörtlich übernommen werden, wenn keine prägnante deutsche Übersetzung existiert. Komplizierter Satzstrukturen bedarf es nicht.
- Das Auge liest mit. Nehmen Sie sich Zeit, um Abbildungen und Tabellen einheitlich zu gestalten, zu beschriften und ordentlich in Ihre Arbeit einzubinden. Ihre Arbeit muss nicht kunstvoll gestaltet sein, sondern sich durch ein einfaches und einheitliches Format auszeichnen.

Weitere Hinweise:

- Bereiten Sie sich auf die Betreuungsgespräche vor. Sie dürfen und sollen sich während der Gespräche Notizen machen.
- Nutzen Sie das Kolloquium! Sie können Ihre Kommilitonen bitten, Kommentare, Hilfestellungen und Fragen aus dem Auditorium für Sie mitzuschreiben, oder sich eigenständig Notizen machen. Sie können einen guten Eindruck hinterlassen, indem Sie sich aktiv in die Diskussionen einbringen und Ihre Kommilitonen durch Ihre Fragen und Ihr Feedback unterstützen.
- Informieren Sie sich rechtzeitig über die Abgabeformalitäten (s. unten)
- Alle Arbeiten durchlaufen einen computergestützten Plagiatsscan.

Abgabe der Abschlussarbeit:

Details zur Abgabe Ihrer Abschlussarbeit entnehmen Sie Ihrer vom Prüfungssekretariat übersandten Anmeldebestätigung zur Abschlussarbeit. Bitte beachten Sie die prüfungsrechtlichen Formalitäten und Öffnungszeiten des Prüfungssekretariats.

Über die Vorgaben des Prüfungssekretariats hinaus fügen Sie Ihrer Arbeit bitte entweder eine in die Arbeit eingebundene SD-Karte oder Daten-CD bei. SD-Karte bzw. Daten-CD müssen enthalten:

- Ihre mit der Printversion identische Abschlussarbeit in .pdf- **und** .doc(x)-Format.
- Alle in Ihrer Abschlussarbeit verwendeten Quellen (z.B. Forschungspapiere, Zeitschriftenaufsätze etc.); sehr umfangreiche Quellen (z.B. vollständige Bücher) müssen nicht eingescannt werden. Bitte achten Sie auf eine sinnvolle Benennung aller Dateien.
- Ggf. selbst erstellte oder zur Verfügung gestellte Datensätze
- Ggf. vorgenommene Berechnungen oder erstellte Grafiken (z.B. Excel-Dateien): Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Berechnungen nachvollziehbar sind. Kommentieren Sie die Dateien im Zweifelsfall aus. Bei erstellten Abbildungen/Tabellen muss die Datengrundlage erkennbar sein.
- Ggf. verwendeten Code (Stata, R): Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Code nachvollziehbar ist. Kommentieren Sie Ihren Code umfangreich aus. Achten Sie auch darauf, dass Ihr Code ohne größere Probleme an einem anderen Rechner durchlaufen muss. Insbesondere ist darauf zu achten, dass der Code zum abgegebenen Datensatz passt. Wenn Sie auf Code zurückgreifen, der nicht von Ihnen erstellt, sondern auf open-source Plattformen oder in Foren zur Verfügung gestellt wurde, sollten Sie diese Teile kenntlich machen und den Namen des Verfassers erwähnen.